

## Bei dem Grabe meines Vaters.

Gedicht von M. Claudius.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte  
componirt von

Schubert's Werke.

No 274.

FRANZ SCHUBERT.

Nicht zu langsam.

November 1816.

Singstimme.

Frie - de sei um die - sen Grab - stein  
Er - ent - schlief, sie gru - ben ihn hier

Pianoforte.

her! sanf - ter Frie - de - Got - tes! Ach, sie ha - benei - nen gu - ten Mann be -  
ein. Lei - ser, sü - sser Trost von Gott, und ein Ahn - den von dem ew' - gen

gra - ben, und mir war er mehr; träuf - te mir - von  
Le - ben düft' um sein Ge - bein! Bis ihn Je - sus

Se - gen, die - ser Mann, wie ein Stern aus bes - - sern  
Chris - tus, gross und hehr, freund - lich, freund - lich wird er -

Wel - - - ten! und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten,  
we - - - cken, ach, sie ha - ben ihn - be - gra - ben!

*fp*

und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten, was er -  
ei - nen gu - ten Mann be - gra - ben, und mir

*pp*

mir - ge - than, und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten, was er -  
war - er - mehr, ach, sie ha - ben ihn be - gra - ben, und mir

mir - ge - than.  
war - er mehr.

*dim.*